



*\*) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. \*\*) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

## Kernobst

**Apfelwickler:** Wo beide Coragen-Beh. gegen die 1. Generation eingesetzt werden sollen, sollte die Anschlussbeh. spätestens drei Wochen nach der ersten Beh. erfolgt sein. Wo die zweite Coragen-Beh. gegen die 2. Gen. verwendet werden soll, wird in frühen Lagen für Ende dieser Woche – Anfang nächster Woche eine Anschlussbeh. mit Steward 0,085 kg\* (B4, max. 4 x, nicht zusammen und mit mind. 3 Tage Abstand zu Azolfungiziden aufgrund der Gefahr von Bienenschäden, Wirkdauer ca. 10 Tage) oder einem Granuloseviruspräparat (möglichst Carpovirusine (mexikanischer Stamm, B4, max. 10 x, WZ frei), Madex Max) empfohlen. In den vergangenen Tagen waren die Fangzahlen an versch. Standorten verhältnismäßig hoch, die Apfelwickler waren in den warmen Abendstunden aktiver.

**Schalenwickler:** Wicklerräupchen werden an den Triebspitzen gefunden. Auf Blatt- und Fruchtfraß achten, bei ca. 5 % befallener Langtriebe wird eine Bekämpfung der 2. Generation ab ca. Mitte Juli empfohlen. Auf weitere Hinweise achten.

**Stippe (Calciummangel):** Bei anfälligen Sorten werden in 10 – 14tägigem Abstand bis zur Ernte Beh. mit bspw. Calciumchlorid 2,5 kg\* + Netzmittel empfohlen. Beh. am Abend durchführen.

**Spinnmilben/Rostmilben:** Ab Mitte Juli gilt die Schadschwelle von 30 % befallener Blätter. Rostmilbenbefall wurde bisher in keiner Stichprobe festgestellt. Bei Befall können Milbeknock 0,625 l\* (**B 1!**, max. 2 x, WZ 14 Tage, bis etwa 60 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht, Wirkung am besten auf frisch geschlüpfte Spinnmilben, raubmilben- und marienkäferschädigend, Soloanw., nicht bei Golden Delicious bspw.) oder Envidor 0,2 l\* (**B 1!**, max. 1 x, WZ 14 Tage, bis fortgeschrittene Frucht reife, schwachschädigend gegenüber Raubmilben) eingesetzt werden.

## Steinobst

**Monilia-Fruchtfäule Kirschen:** Ausführliche Hinweise siehe Warnhinweis Nr. 34. Mit einer kurzen WZ von 3 Tagen kann Teldor 0,5 kg\* (B4, max. 3 x) in Kirschen, Zwetschgen, Pfirsich und Aprikose eingesetzt werden.

**Kirschfrucht- und Kirschessigfliege:** Behandelte und gepflegte Anlagen sind meist befallsfrei. Aufgrund des anhaltenden Fruchtfliengenflugs, der hohen Befallswerte durch Fruchtflye in unbeh. Anlagen sowie der ansteigenden Aktivität der Kirschessigfliege (vergangene Woche war die Witterung sehr warm, aber nicht sehr trocken) wird an die Fortführung der Beh. erinnert. Nach 8 – 10 Tagen sollten die Beh. in den Spätsorten wiederholt werden. Möglich sind gegen Kirschfruchtflye Mospilan SG 0,125 kg\* (max. 2 x, WZ 7 Tage) oder Exirel 0,375 l\* (max. 2 x, max. 1 l, WZ 7 Tage, B1 !) und gegen Kirschessigfliege Spintor 0,15 l\* (max. 0,3 l/ha, B 1!) oder Exirel.

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

**Pflaumenwickler:** Der Flug der 2. Generation hat eingesetzt. Für Spätsorten steht die erste Beh. mit Insegar 0,2 kg\* (max. 2 x, **B1 !**, WZ 28 Tage) an. Für mittlere Sorten wie etwa Topfive mit Ernte Anfang August steht die zweite Beh. an.

**Pfirsichwickler, Ohrwurm:** Die Einbohrungen durch die 2. Generation sollten ab etwa Mitte Juli stattfinden. Gleichzeitig treten in diesem Jahr verstärkt Ohrwürmer auf, welche die Früchte schädigen können. Gegen Ohrwürmer können vor dem Aufwandern Leimschranken helfen oder die Nebenwirkung von Steward 0,085 kg\* (B4, max. 1 x, bei von Bienen beflogenen Anlagen nicht zusammen und mit mind. 3 Tage Abstand zu Azolfungiziden aufgrund der Gefahr von Bienenschäden, Wirkdauer ca. 10 Tage) gegen Pfirsichwickler.

### Beerenobst

**Kirschessigfliege Himbeeren:** Bisher wurden keine Larven in den Stichproben gefunden. In Befallsanlagen (Gewässernähe, Waldrandnähe, ...) werden Kontrollen empfohlen. Vorhandene Einnetzung sollte geschlossen sein. Bei Befall sind folgende Insektizide möglich:

Kultur	Präparat und Aufwandmenge
Him- & Brombeeren	Spintor 480 SC 0,2 l; Freiland max. 2 x, GWH max. 3 x, WZ 3 Tage, B 1 Mospilan SG 0,25 kg; Freiland max. 2 x, WZ 7 Tage, B 4 (nur zur Befallsminderung) Karate Zeon 0,0375 l; Freiland & GWH max. 2 x, WZ 3 Tage, B4, nach Art. 53
Heidelbeeren, Johannis- & Stachelbeeren	Spintor 480 SC 0,2 l; Freiland max. 2 x, WZ 3 Tage, B 1 Exirel 0,75 l; Freiland max. 2 x, WZ 3 Tage, B1, nach Art. 53 Mospilan SG 0,25 kg; Freiland max. 2 x, WZ 7 Tage, B 4 (nur zur Befallsminderung) Karate Zeon 0,0375 l; Freiland max. 2 x, WZ 3 Tage, B4, nach Art. 53
Erdbeeren	Spintor 0,2 l; GWH max. 3 x, WZ 1 Tag, B 1

Bei Anwendung von Karate die Nützlingsschädigung sowie den optimalen Temperaturbereich bis ca. 23 °C beachten!

**Blattaufhellungen und Nekrosen Himbeeren:** In einigen Beständen sieht man nekrotisierte alte Blätter. Meistens sind nicht Spinnmilben, sondern Störungen in der Wasser- und/oder Nährstoffversorgung die Ursache.

**Napfschildlaus:** Ende letzter Woche waren die Wanderlarven unter den Mutterschilden geschlüpft und am Wandern. Die Junglarven haben sich teilweise bereits auf die Blätter gesetzt. Bei starkem Befall Beratung anfordern.

### Erdbeeren

**Rhizomfäulen Frigo-Neupflanzungen:** Vor der Pflanzung wird eine Tauchbeh. mit Aliette WG (0,5%ige Brühe) für 15 Min. empfohlen. Danach auf ausreichende Bodenfeuchte achten.

**Beikrautregulierung Frigo-Neupflanzungen:** Auf den sauberen, feuchten Boden wird eine Beh. mit den Voraufdauerbiziden Flexidor 0,2 l/ha + Devrinol FL 2 l/ha empfohlen. Ca. 10 Tage nach Pflanzung oder nach Auflauf von Unkräutern ist eine Tankmischung von bspw. Betasana SC 2 l/ha oder Betosip SC 2 l/ha + Spectrum 1,4 l/ha oder Flexidor 2l/ha oder Goltix Gold 1,4 l/ha.

**Ausfallgetreide Erdbeeren für mehrjährigen Anbau:** Nach der Ernte können gegen Gräser bspw. Select 240 EC 0,75 l/ha (max. 1 x), Fusilade 1 l/ha (max. 1 x) oder Zetrola/Agil-S 0,75 l/ha (max. 1 x) eingesetzt werden.

---

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

### Schalenobst

**Walnussfruchtfliege:** Zur Ermittlung des Flugbeginns und Überwachung des Flugverlaufs wird das Anbringen von Gelbtafeln (Rebell Kreuztafeln) auf der eigenen Fläche empfohlen.

### Zulassungssituation

Zulassungsverlängerung für **Vorox F** bis 30.6.2021.

### In eigener Sache

Vom 8. – 10.7.2019 sowie vom 22.7. – 5.8.2019 bin ich abwesend (Urlaub). Bei Fragen zum Pflanzenschutz kann unser übergebietlicher IP-Berater Matthias Bernhart (0781 8057106, matthias.bernhart@ortenaukreis.de) weiterhelfen.

---

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

*Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.*

---